

Düsseldorfs Armenküche lädt zum großen Fest ein

DÜSSELDORF (rö) An diesem Samstag wird sie noch mehr Gäste als sonst bewirten: Die Altstadt-Armenküche, die im Düsseldorfer Rathaus täglich ein frisch gekochtes Essen für durchschnittlich rund 200 bedürftige Menschen serviert, geht mit einem Fest unter freiem Himmel. Direkt vor ihrer Haustür feiert die Einrichtung auf dem Burgplatz mit dem „Essen für Arme und Reiche“ unter anderem ihr 34-jähriges Bestehen.

Für mehr als 1000 erwartete Gäste werden allein 300 Liter Erbsensuppe vorbereitet. Mit dem Event setzt die Altstadt-Armenküche ein Zeichen für ein verantwortungsvolles Miteinander in der Landeshauptstadt, für eine menschenwürdige Gesellschaft und Respekt vor Schwächeren, heißt es in der Einladung zur Veranstaltung. Damit verdeutliche die Altstadt-Armenküche ihre Vision eines Zusammenlebens in Gerechtigkeit, in dem keine Frau, kein Mann und kein Kind mehr gezwungen ist, von Almosen zu leben.

Um 12 Uhr startet das Fest mit der Ausgabe der Erbsensuppe. Die gibt es kostenfrei und auch in veganer Alternative. Wer kann, darf gerne spenden. Angeboten werden zu günstigen Preisen (vegane) Grillwürste, Kaffee und Kuchen, Schumacher Alt und andere Getränke. Für alle, ob arm oder reich, gibt es Gespräche, Kontakte und vielfältige Informationen.

Auf der großen Bühne wird hochkarätige Livemusik geboten. Alle Bands spielen ohne Gage: Los geht es um 12 Uhr mit Dead Dates, um 13.15 Uhr spielen Chélona, gefolgt um 14.15 Uhr von Wadokyo und Heavy Gummi (15 Uhr). Den musikalischen Schlusspunkt setzt ab 16.30 Uhr die Gruppe Inferno.

Die Düsseldorfer Armenküche finanziert sich ausschließlich durch Spenden, deswegen hoffen die Veranstalter auf viele Geber. Das „Essen für Arme und Reiche“ wird unter anderem unterstützt durch die Stadtwerke Düsseldorf, die Bäckerei Hinkel und die Brauerei Schumacher.



Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Düsseldorfer Armenküche freuen sich auf das Fest.

FOTO: ARMENKÜCHE